



JUGENDSEMINARE *in Frille*

Angebote für Schulklassen, Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit

Jungenarbeit Mädchenarbeit



www.hvhs-frille.de

Unsere Konzeption

DIE HEIMVOLKSHOCHSCHULE „Alte Molkerei Frille“ bietet als Einrichtung der Politischen Bildung seit über 20 Jahren Veranstaltungen für Mädchen und Jungen, junge Männer und Frauen an.

Das Haus entstand 1976 durch den Umbau einer alten Molkerei im Ortskern von Frille, ca. 10 km von Minden entfernt. Das Bildungshaus kann 44 Personen in Einzel- 2- und 3-Bettzimmern sowie drei 4-Bettzimmern beherbergen. Für die pädagogische Arbeit stehen Seminarräume unterschiedlicher Größe und div. Medien zur Verfügung. Einrichtung und Ausstattung des Hauses sind in gemüthlicher Atmosphäre gestaltet. Neben Badeseen, Wald und Feldern kann im Outdoorbereich ein Grillplatz mit Lehmofen genutzt werden. Wir bieten eine Auswahl von Gesellschaftsspielen, Tischtennis und Kicker.

Bei der Zubereitung der vorwiegend vegetarischen Verpflegung werden die Wünsche der Teilnehmenden beachtet.

UNSERE BILDUNGSARBEIT basiert auf den Inhalten geschlechtsbezogener und emanzipatorischer Pädagogik. So betrachten wir den Menschen als lernfähig und an seiner persönlichen Entwicklung interessiert. Wir wollen Diskriminierungen aufgrund von Geschlechts-, Kultur- und Schichtzugehörigkeit entgegenwirken und die persönliche Verantwortung daran sichtbar machen. Neben Selbstermächtigungsprozessen besteht das Ziel in der Übernahme von (Eigen-) Verantwortung. Wir ermöglichen die Partizipation der TeilnehmerInnen und nehmen ihre Potenziale und Verschiedenheiten als Kompetenzen und Lernanreize wahr.

DIE SEMINARE finden üblicherweise 3- bis 5-tägig statt. Die inhaltliche Arbeit erfolgt meist in geschlechtshomogenen Gruppen an Vor- und Nachmittagen (jeweils ca. 3 Zeitstunden) und wird von erfahrenen TeamerInnen aus der Jugendbildungsarbeit geleitet. Zur Vorbereitung bieten wir unseren Besuch vor Ort an, um Wünsche von den Teilnehmenden, Themenschwerpunkte und Lernformen abzusprechen. Die Seminare setzen konzeptionell an den konkreten Lebenslagen der jungen Menschen und ihren regionalen, kulturellen, religiösen, sozialen und geschlechtsbedingten Hintergründen an. Die Jugendlichen werden zur Reflexion der eigenen Situation angeleitet mit dem Ziel einer Verbesserung auf Basis eines stabilen Selbstwertgefühls.



Die politische Jugendbildung in der Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“ wird aus Mitteln des Landesjugendplanes NRW und des KJP des Bundes unterstützt



Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten



Ziele unserer jugendpolitischen Bildungsarbeit

Jungen Menschen sollen Kompetenzen vermittelt werden, damit sie am gesellschaftlichen Leben angemessen partizipieren zu können.

Die Stärkung der subjektiven Kompetenzen besteht in der Vermittlung von:

- » Kontakt- und Konfliktfähigkeit
- » Verantwortungsbewusstsein
- » Umgang mit Schwächen und Scheitern
- » Akzeptanz von Fremdheit
- » Fähigkeit zur Wahrnehmung und zum Aushalten von Widersprüchen
- » Fähigkeit zum Mitfühlen und gemeinschaftlichem Handeln
- » Entscheidungsfindung und Fähigkeit zum Perspektivwechsel
- » Reflexions- und Diskursfähigkeit

Unsere Seminargestaltung beachtet folgende Aspekte:

- Im Seminar arbeiten wir prozessorientiert, d.h. die Alltags- und Lebenssituationen der Jugendlichen werden aufgegriffen und reflektiert. Die TeilnehmerInnen bearbeiten Themen, die für sie relevant sind.
- Dazu gehört die Wahrnehmung und Ansprache der Jugendlichen als ExpertInnen ihrer Lebenssituation.
- Wir eröffnen Räume, wo Jugendliche angstfrei die eigene Meinung artikulieren können und in den zugehört wird.
- Es geht auch um die Vermittlung von Respekt und Akzeptanz untereinander
- Austragen von Differenzen und Konflikten im konstruktiven Dialog
- Aufdecken von Macht- und Ohnmachtstrukturen

Die Arbeit am Subjektbewusstsein als Basis für ein gemeinschaftliches Handeln konkretisiert sich in:

- der Motivation zu eigener Meinungsäußerung,
- der Stärkung der Kommunikationsfähigkeit,
- dem Kennen lernen und Verstehen von politischen Strukturen,
- dem Erkennen gesellschaftlicher Zusammenhänge und
- der Arbeit an konkreten Handlungsschritten und Veränderungen vor Ort

Methodik

Je nach Themen- und Problembereich werden Inhalte und Methoden aus dem Lernen in Vielfalt (Stichworte: Anerkennung, Gleichwertigkeit der Unterschiede), der Gewaltprävention (Sensibilisierung, Konfliktlösungen, Übernahme von Verantwortung) und der Genderpädagogik (Sensibilisierung für Diskriminierung, Ablösung von Zuschreibungen und Stereotypen) vermittelt.

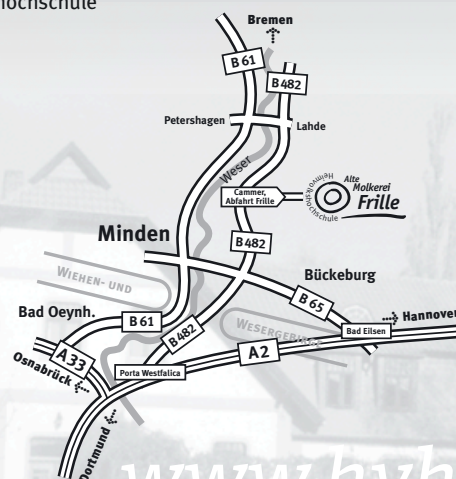
Zur Erweiterung der Handlungskompetenz von Mädchen und Jungen jenseits einschränkender Stereotypen dient die Arbeit in geschlechtsbezogenen Gruppen.

Viele Methoden sind erlebnisorientiert, um an den Erfahrungen der jungen Menschen unmittelbar anknüpfen zu können.

Anfahrtsbeschreibung

Mit dem **Zug** bis Minden, von da aus mit dem **Taxi**, bitte bei der Taxizentrale am Hinterausgang des Hbf. anfordern, **Festpreis 12,50 €** für Fahrtziel Heimvolkshochschule

Mit dem Auto:



Das Haus

Die Heimvolkshochschule ist eine vom Land Nordrhein-Westfalen anerkannte Einrichtung der politischen Erwachsenenbildung.

Das Haus entstand aus dem Umbau einer alten Molkerei im Ortskern von Frille, einem kleinen Ort ca. 10 km von Minden (Weser) entfernt. Es bietet Platz für 44 Personen in Einzel- bis Mehrbettzimmern mit innenliegenden Sanitäranlagen

Für die Seminararbeit stehen mehrere Gruppenräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Im Freizeitbereich bieten wir eine Auswahl von Gesellschaftsspielen, Tischtennis und die Möglichkeit, Fahrräder auszuleihen. Die Umgebung lädt zu Spaziergängen ein; in der Nähe befindet sich ein Badesee.

Die vollwertige Verpflegung wird vom Haus übernommen, Bettwäsche und Handtücher werden gestellt.

